

Gemeinde Eitorf
DER BÜRGERMEISTER

ANLAGE
zu TO.-Pkt.

lfd. Nummer: 00015 \ 12 \ A

Amt 60 Bauverwaltungs-, Hoch- und Tiefbauamt
Sachbearbeiter/-in: Herr Weber

Eitorf, den 25.01.2005

Bürgermeister

i.V.

Erster Beigeordneter

Vorblatt zu einem
A n t r a g
für den
öffentlichen Sitzungsteil

Gremium und Datum:

Bauausschuss am 01.03.2005

Beratungsfolge:

keine

Tagesordnungspunkt:

**Antrag RM Andreas Sonntag (CDU) vom 30.12.2004 betreffend Hochwasserschäden
der Bewohner der Straße „Im Sand“**

Antragstext:

s. Folgeseite

Andreas Sonntag
-Ratsmitglied-

Peter Etzenbach Str. 5
53783 Eitorf
Tel. 02243 81777

Bürgermeister
Herrn Dr. Rüdiger Storch
Markt 1
53783 Eitorf

GEMEINDE EITORF				
Eingang				
04.01.05		8-9		
10	✓			✓

Eitorf, 30.12.2004

↳ Bauamt?

Hochwasserschäden der Bewohner der Strasse „Im Sand“

Sehr geehrter Herr Dr. Storch,

von einigen Bewohnern der Strasse „Im Sand“, wurde ich darauf angesprochen, dass die Situation des Hochwasserrisikos in diesem Bereich noch unvermindert gegeben ist.

Antrag:

Ich beantrage daher, dass die Gemeindeverwaltung Ursachenforschung betreibt und dem zuständigen Bauausschuss für seine nächste Sitzung einen Situationsbericht sowie Vorschläge zur Behebung des Hochwasserrisikos für die Bewohner der o.g. Straße zur Entscheidung vorlegt.

Gründe:

Beim Hochwasser im Sommer des Jahres 2002 ist einer Familie ein Schaden in Höhe von insgesamt rund 20.000 € entstanden. Das Wasser stand 1,60m hoch im Keller. U.a. wurden zwei Autos, die Heizung, Gefrierschrank, Waschmaschine, Trockner etc. total beschädigt. Die Wassermassen waren so stark, dass das Garagentor eingedrückt wurde.

Im Sommer des Jahres 2004 hat sich die Situation wiederholt. Erneut stand das Wasser 1,20m hoch im Keller.

Da sich diese Situationen jederzeit wiederholen können, ist hier Abhilfe zu schaffen.

Mögliche Ursache:

Von mehreren Anwohnern wird geschildert, dass ursächlich hierfür enorme Wassermassen seien, die bei starkem Regen von der Strasse „Am Gransbach“ auf die L333 gelangen, bedingt durch das Gefälle dieser Strasse Richtung Siegtal fließen und dann gefällebedingt in die Strasse „Im Sand“ fließen. Da diese Strasse ein Quergefälle in Richtung der Häuserseite hat, fließt das Wasser direkt in die anliegenden Kellergeschosse.

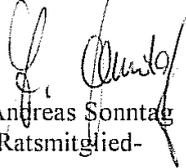
Meine eigenen Beobachtungen können dies bestätigen. Die bauliche Situation der Strasse „Am Gransbach“ stellt sich wie folgt dar:

Der untere Teil der Strasse, mit einem Anteil an der Gesamtlänge von ca. 1/5, ist endausgebaut. Hier finden sich in den regenführenden Verläufen insgesamt 8 Strasseneinläufe.

Der übrige Teil der Strasse (4/5.) befindet sich im Status einer Baustrasse. Hier finden sich 3 Strasseneinläufe. Die jeweiligen Seitenränder sind mit Splitt befestigt. Bei starkem Regen verstopfen die ohnehin nur wenigen Strasseneinläufe durch den Splitt.

Ich hoffe, diese Ausführungen können zu einer raschen Lösung beitragen.

Mit freundlichem Gruß



Andreas Sonntag
-Ratsmitglied-